

I.R.S. 1936

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472446>

Nutzungsbedingungen

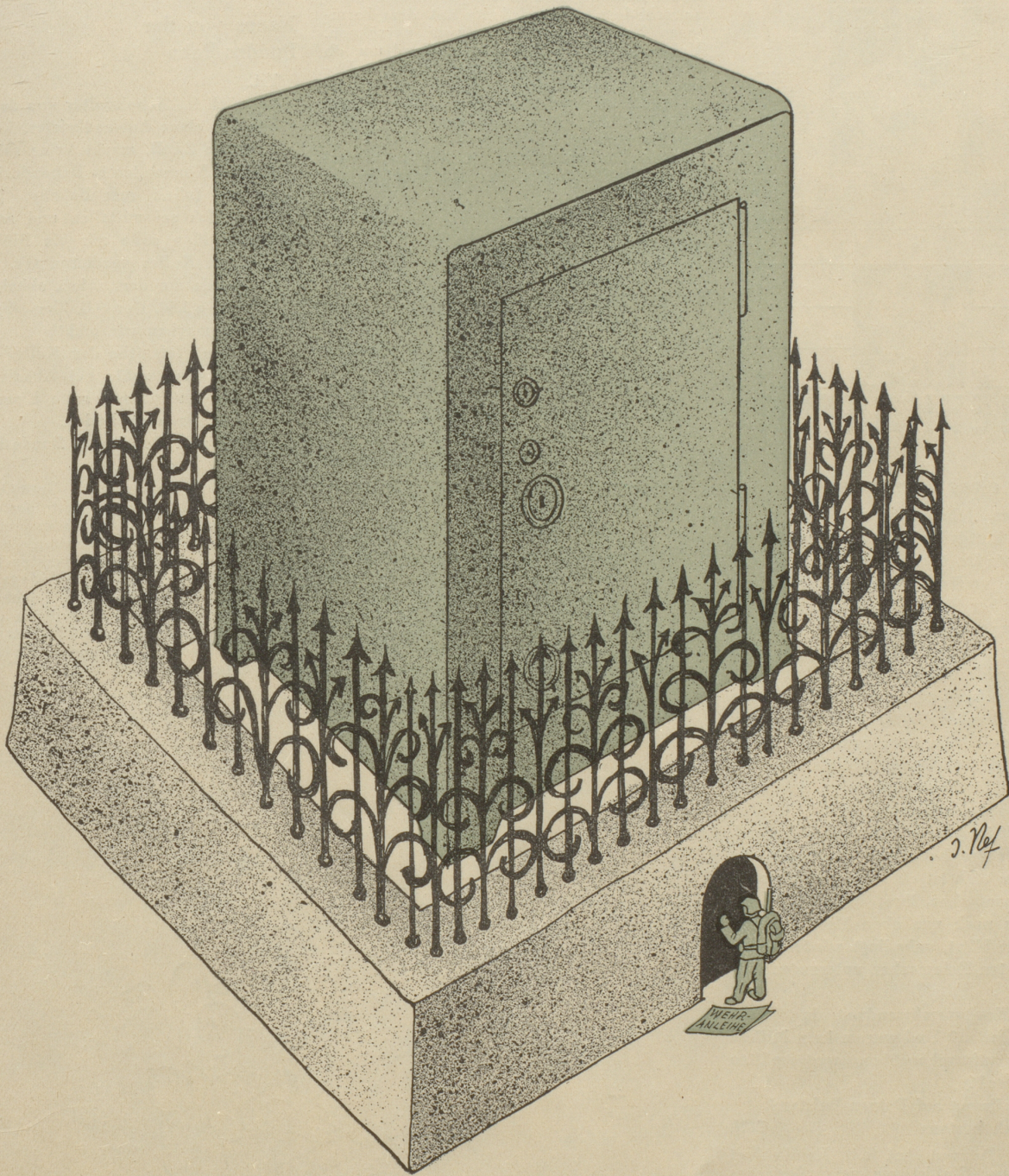
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wehranleihe

„Nume e chli chrätig klopiet!“

I. R. S.
1936

In den Bergen ob Arosa haben wir Bataillonsgefecht. Jakob hat sich eine gute Stellung ausgegraben und hat seinen Karabiner schussbereit hingelgt. Da kommt der Oberleutnant: «Wohi schüssed Sie, Zweitebach?» «Uuf de Find», erwidert dieser.

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Das Kur- und Ferien-Hotel
mit soignierter Küche
Gebr. Sprenger*

«Jo seb scho — aber wo isch de Find?»

«Döt obe am Hang, ... jetzt chunt grad Eine ufe» und schon hatte Jakob eine «Blinde» hinausgeknallt.

«Seb isch jo gar nöd de Find, seb isch jo de Herr Major B.», sagt der Oberleutnant.

«Ebe drum hani gschosse! Seb isch halt mi n Find!» Xam